

(Download free ebook) Die Nacht der Tausend Farben: Tdliche Elemente

Die Nacht der Tausend Farben: Tdliche Elemente

Von Claudia Rehm

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #23227 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-06Erscheinungsdatum: 2015-09-06File Name: B01521F38A | File size: 22.Mb

Von Claudia Rehm : Die Nacht der Tausend Farben: Tdliche Elemente before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Nacht der Tausend Farben: Tdliche Elemente:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Nacht der Tausend Farben: Tdliche ElementeVon Meine bunte BcherweltDas Cover sieh sehr schn und ansprechend aus und es passt gut so der Geschichte.Emma ist eigentlich ein ganz normales Mdchen, sie hlt sich an die Regeln der weien Magier, aber trotzdem ist sie neugierig und hin und wieder ist ihre Risikobereitschaft hher als bei den anderen

Magier. Bis zu der Nacht der Tausend Farben der Zeremonie wo man mit 16 Jahren erfährt, welches Tier man ist. Emma hat gemischte Gefühle und leider läuft es doch nicht so glatt wie sie es sich erhofft hat und ab da ändert sich ihr Leben komplett. Wem kann sie noch wirklich vertrauen? Auf welche Seite steht sie auf der weißen Magier Seite oder wird sie sich doch den schwarzen Magier zuwenden? Fazit der Schreibstil der Autorin Claudia Rehm ist schön angenehm zu lesen. Die Idee, die sich hinter der Geschichte verbirgt finde ich richtig klasse. Wurde aus der Erzähler Perspektive geschrieben, mag ich eigentlich nicht so gerne ist aber auch nicht weiterhin tragisch. Das Buch ist eigentlich auch ziemlich spannend leider nicht durchgehend, ich habe das Gefühl, dass sich das beim Lesen einfach nur hinzieht. Was ich ein bisschen strend finde, dass sich hin und wieder paar Sätze oder Wörter immer wieder wiederholen. Wenn man weiß, dass Emma mit ihrem Bruder Robin unterwegs ist, braucht man nicht zu schreiben (ihr Bruder Robin ist bei Emma) ist jetzt nur mal so ein Beispiel. Oder die Haarfarbe von Caven braucht man auch nicht immer wieder zu erwähnen. Es sind einfach kleine Dinge im Buch, die mir teilweise auf die Nerven gegangen sind. Ich liebe ja wirklich Fantasy-Bücher sehr gerne, leider hat dieses Buch mir nicht wirklich zugesagt. Ich werde aber den zweiten Teil vielleicht trotzdem lesen, weil ich einfach neugierig bin, wie es weitergeht. Und hoffe dass die Autorin sich im zweiten Teil weiterentwickelt hat. Einfach selbst lesen und eigene Meinung beibringen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein junges Mädchen zwischen zwei Seiten Von Isabel Das Buch lässt mich ja etwas zerspalten zurück. Ich fand die Thematik sehr interessant und im Grunde auch toll wie die Handlung verlaufen ist, aber es gab so Kleinigkeiten, die mich etwas gestört haben. Den Einstieg in die Geschichte fand ich sehr gut gewählt. Wir befinden uns mit Emma gleich bei ihrer Wandlungszeremonie und ihre Aufregung und Anspannung durch den Druck, der auf ihr lastet, habe ich gut nachfühlen können. Das System mit der Vergabe der Tierart und ihre Bedeutung war interessant, allerdings habe ich es hier schon merkwürdig gefunden, dass man als minderwertig und böse verurteilt, wenn man ein falsches Tier erhält, obwohl man sich in seinem Leben nie böse verhalten hat oder aktiv Gesetze gebrochen hat. Vor allem konnte ich nicht nachvollziehen, dass die eigenen Familien sich abwenden. Man liebt doch seine Kinder, oder nicht? Im Einzelfall hätte ich es verstehen können, aber nicht in dem Maße wie es im Buch geschieht. Auch der Konflikt selbst zwischen den weißen und schwarzen Magiern fand ich zu einfach gestrickt. Bzw. er hätte für mich mehr in die Tiefe gehen können. Am Anfang war ich selbst ja noch auf der schwarzen Seite, weil ich gehofft hatte, dass die schwarzen Magier die Ungerechtigkeit hinter der weißen Fassade bekämpfen wollen, aber es ging nur um Macht. Klischee Schwarz vs. hinterhältiges Weiß. Das Letztere vom Charakter her edel und gut sein soll, hatte ich schon beim System von der "weißen Welt" hinterfragt. Und im Verlauf der Geschichte habe ich mich öfters gefragt, ob gewisse Personen nicht ein falsches Tier erhalten haben. Aber zum Glück gab es Charaktere, die "normal" waren. Die nicht böse waren, nur weil sie aufgrund ihres Charakters ein "niederes" Tier erhielten. Myla ist zum Beispiel eine solche Person. Die Verachtung und Verstoßung der Weißen hat sie in die Arme der Schwarzen getrieben und ich würde sie nicht als Mordstern und nur auf ihren Vorteil bedacht beschreiben. Sie ist nett, versucht das Beste aus ihrem Leben zu machen und wird für Emma eine gute Freundin, auf die man sich verlassen kann. Emma selbst fand ich nach der Wandlung etwas merkwürdig. Entschuldigt bitte, dass ich jetzt vorgreife, aber sie war an einem sicheren Ort, hat den Plan ihres Bruders durchdacht und zugestimmt, hat extreme Vorurteile gegen die Schwarze Magie und entscheidet sich dann doch mit einem wildfremden Typen mitzugehen, der auch noch verlangt, dass sie ihren Bruder umbringt? Ich habe diese Stelle zweimal gelesen, weil ich beim ersten Mal gedacht, dass ich irgendein unglaubliches gutes Argument berlesen habe, hatte ich aber nicht. Zum Glück hat Emma danach etwas mehr Vernunft bei ihren Entscheidungen bewiesen, sodass ich ihr diese idiotische Handlung verzeihen konnte. übrigens fand ich diesen "wildfremden" Typen namens Harris richtig gut, weil ich bei ihm nie wusste, ob er Emma im nächsten Moment verrät oder nicht. Abgesehen davon gefiel mir der Spannungsaufbau sehr gut. Stück für Stück erkennt Emma, was der Fürst der schwarzen Magier wirklich im Schilde führt, bzw. wird von einer weiteren Person, die mehr hinterfragt als sie, zu dieser Erkenntnis geführt. Sie und ihre Freunde müssen immer wieder Pläne schmieden und Rückschläge verkraften, verlieren aber ihr Ziel nicht aus den Augen und sind bereit ihr Leben zu opfern. Die Geschichte hat es auch immer wieder geschafft mich mit ihren Wendungen zu überraschen, weil ich sie so nicht vorausgesehen hatte. Die Erzählperspektive und der Schreibstil waren allerdings etwas merkwürdig. Zuerst dachte ich an einen personalen Erzähler, dann wirkte es mehr auktorial, dann wieder personal. Und auf einmal tauchen Minikommentare des Erzählers auf. Das war etwas anstrengend zu lesen. Der Schreibstil ist sehr "adjektivreich". Ständig heißt es "das Mädchen mit den feuerroten Haaren", "das Mädchen mit den eisblauen Augen", "das Mädchen mit der karamellfarbenen Haut", "der Junge mit wuscheligen, dunkelbraunen Haaren", etc. Und Emma fängt auch ständig an in ganzen normalen Unterhaltungen zu suseln oder hauchen. Irgendwann habe ich nur noch die Augen verdreht, wenn solche Stellen kamen. Fazit Eine interessante Geschichte, die zwar einen klischeehaften Grundkonflikt hat und durch Perspektive und Schreibstil anstrengend zu lesen war, aber durch ihre Protagonisten und Wendungen überzeugen konnte. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wirr und unausgereift Von Silviya Der Schreibstil ist langweilig und langatmig. Die Story hat keinen Hintergrund, keinen roten Faden und ist unlogisch von der ersten bis zur letzten Seite. Man erfährt nichts über das Land/Reich oder was auch immer das sein soll, keine Gesellschaftsinfo, keine Gesellschaftsstruktur kein auch nur irgendwas. Die Seiten ziehen sich dahin. Es passiert zwar viel und ist eher erlahmend als spannend. Inhaltsangabe: In einem unbekanntem Land von dem man nichts erfährt, wird zu einem bestimmten Zeitpunkt über dein zukünftiges Leben entschieden. Du bist vom Grund auf ein weißer Magier dann

schmeißt man eine Karte ins Feuer und verwandelt sich daraufhin entweder in eine tolle Tierform oder in was offensichtlich mieses. Ist es mies kannst du eventuell mit Problemen minderwertige Schulausbildung erhalten oder (das ist nicht so ganz klar) wirst du gleich darauf von der ganzen Familie sofort verstoßen, ev. ermordet oder so was. Bist du kein Tierwandler sondern verwandelst dich in ein Element (Feuer, Erde, Wasser, Wind) wirst du sicherheitshalber gleich vor Ort von der ganzen Bagage zerrissen. Wovon du aber kaum was gehrt hast (die Schulausbildung bis zu diesem Moment ist überhaupt offensichtlich sehr sehr schlecht aber kein Wunder die Bcherei befindet sich irgendwo in Grnland). Glck gehabt Emmas Bruder ist n Einhorn und rennt mit ihr davon als sie Feueranzeichen hat. blablablabla Unter der Erde befindet sich das Hauptquartier der Schwarzen Magier wo sie dann landet. Feuchtes Drecksloch ohne Strom, mit vielen Stufen. Rechte Hand des Oberschwarzen Magiers hat auch nicht wirklich was zum Anziehen obwohl Exfreundin als Schneiderin in Kleidern bergeht. Also weie Magier zaubern nicht um das Gleichgewicht von irgendwas nicht zu stren, die schwarzen Magier zaubern offensichtlich auch nicht sonst wrden sie ja nicht dort so leben. (Auer sich umzuziehen) Die schwarzen halten sich ja an keine Regeln und haben anscheinend genug zu essen, nichts zum Anziehen und kaum Mbeln. So ein Revolutionslager irgendwie. Obwohl der eine es lustigerweise schafft einen Stern! zur Taschenlampe umzufunktionieren. ?? Der schwarze Obermagier ist natrlich ganz ganz Bse und will mit den Elementen (die er mit Hilfe eines Kristalls erschaffen hat) die weie Magierwelt bernehmen. Warum er kein eigenes Reich schafft das nicht unter der Erde liegt erfhrt man nicht. berbevölkerung kann es nicht sein. Sie rennen dauernd durch menschenleeres Gebiet. Welcher industrieller Stufe sie sich befinden wei ich nicht sie verwenden zumindest Zge und Autos. Aufzge kennen sie aber wiederum nicht. ?? berspringe weitere Flucht ist uninteressant. Immer wieder spielen Schlsseln eine Rolle (Schlssler, Handschellen, sonstige Tren) erkennt man gleich sind alle goldfarben. Groer Kampf zweier Elemente gegen den ganz Bsen!!!! Hier wird es endgltig lachhaft. Aus dem Horn des Einhornbruders haben sie Pfeile gemacht. (das einzige mal in dem Buch in dem ich fast gelacht habe) Bruder taucht aber nicht selbst im Kampf auf (der ist sonst aber eben super tapfer und klug und so ...) der gibt nur das Material her. Und der Rabe bringt dann super-kleine Pfeil und Bogen zum Kampfeschehen (kicher kicher) Dann steht Feuerelement dem Bsen gegenber und erklrt ihm erstmal dass er jetzt verloren hat den jetzt wird sie ihm gleich den kleinen Pfeil der aus dem Einhornmaterial besteht in sein Kristallauge schießen. Und damit rettet sie die Welt vor ihm und irgendwann schießt sie und Superschurke weicht aus. Kicher ach nein wirklich er htte sich aus Langweile vielleicht ergeben sollen?? Aber ihr bser Rabenfreund schießt ihn ab und Typ explodiert. Daraufhin verschwindet irgendwie die ganz bse schwarze Macht und alle glauben ihr sofort obwohl es keine Zeugen gibt und keine Leiche das die drei Elemente ab jetzt ganz brav sind. Mssen also doch nicht getötet werden. Also weie Magier sind eine Bagage von Menschen die keine anstndige Familienstruktur haben, kein Rechtssystem mit Verteidigung und die Regeln so halten wie sie wollen. Die schwarzen Magier sind ein Pack hergelaufener Streuner ohne irgend einer Struktur. Irgenwie leben sie untereinander herum. Also grauer Einheitsbrei. Emma ist die Einzige mit einer anstndigen Familie? Das Buch besteht aus aneinandergereihten Unklarheiten die mit seitenweisen Nebenschlichkeiten gefüllt sind. Richtig durchdacht wirkt das alles nicht. Tierwandler mit einem Hauch Zauberei oder so. Keine Romantik, kein Crime, keine Spannung, keine Tiefe der Persnlichkeiten. Weder die Hauptfiguren noch die Nebenfiguren. Keine irgendwie interessante Phantasiewelt. An diesem Buch ist nichts Interessant - verstehe also die Rezensionen nicht. Sorry ich kann weder mit der Geschichte noch mit dem Schreibstil warm werden. Whre es der erste Schreibversuch einer 15jhrigen htte ich es anders beurteilt aber dass ist es ja nicht und darum: Nein nicht empfehlenswert. Empfehlenswert und gerade gelesen Falkensee: https://www..de/Falkensee-Michelle-Natascha-Weber-ebook/dp/B017WD47FQ?_encoding=UTF8redirect=trueref_=ku_mi_rw_edp Hier merkt man was ich meine: Da liegen Welten von der Qualitt her dazwischen.

Kurzbeschreibung Wenn ihre Feinde es nicht schaffen sie zu töten, dann werden es ihre Freunde... In der Nacht der Tausend Farben sollen junge Formwandler erstmals ihre tierische Gestalt erfahren. Doch was, wenn die feierliche Wandlungszeremonie eine gefrchtete Fhigkeit offenbart, die eine Gefahr fr andere Magier ist? Der sechzehnjhrigen Emma widerfhrt genau dieses Schicksal. Ihre eigenen Freunde im Reich der weien Magie wollen sie lieber tot sehen, als im Besitz dieser seltenen Gabe. Verzweifelt nimmt sie die Hilfe eines schwarzen Magiers an, der ihr auf der dunklen Seite der magischen Knste Schutz verspricht. Schon bald muss Emma sich jedoch fragen, auf welcher Seite sie nun tatschlich stehen will: Auf der Seite der weien Magie, wo man sie frchtet und ihr nach dem Leben trachtet, oder auf der Seite der schwarzen Magie, wo sie sich pltzlich mit einer noch viel greren Gefahr konfrontiert sieht als der, gettet zu werden. Leserstimmen: Ich glaube, ich habe mit diesem Buch eine kleine Perle unter den Fantasybchern gefunden (Artemis_25 auf lovelybooks) Spannend, mitreißend, vlliges Gefhlschaos!! (Miracle Day auf .de) Freunde der Fantasy, dieses Buch ist auf jeden Fall etwas fr euch, denn es fesselt von der ersten bis zur letzten Seite und hat ein paar geniale neuere Fantasyelemente im Repertoire (-Kunde auf .de) Der Plot wird whrend den 412 Seiten kein einziges Mal auch nur etwas langweilig, was definitiv eine Leistung ist (WordWorld auf .de) Der Abschlussband der Reihe erscheint am 15. Mai 2017! **Kurzbeschreibung** Wenn ihre Feinde es nicht schaffen sie zu töten, dann werden es

ihre Freunde...In der Nacht der Tausend Farben sollen junge Formwandler erstmals ihre tierische Gestalt erfahren. Doch was, wenn die feierliche Wandlungszeremonie eine gefrchtete Fhigkeit offenbart, die eine Gefahr fr andere Magier ist? Der sechzehnjhrigen Emma widerfhrt genau dieses Schicksal. Ihre eigenen Freunde im Reich der weien Magie wollen sie lieber tot sehen, als im Besitz dieser seltenen Gabe. Verzweifelt nimmt sie die Hilfe eines schwarzen Magiers an, der ihr auf der dunklen Seite der magischen Knste Schutz verspricht. Schon bald muss Emma sich jedoch fragen, auf welcher Seite sie nun tatschlich stehen will: Auf der Seite der weien Magie, wo man sie frchtet und ihr nach dem Leben trachtet, oder auf der Seite der schwarzen Magie, wo sie sich pltzlich mit einer noch viel greren Gefahr konfrontiert sieht als der, gettet zu werden. Leserstimmen:Ich glaube, ich habe mit diesem Buch eine kleine Perle unter den Fantasybchern gefunden (Artemis_25 auf lovelybooks)Spannend, mitreierend, vlliges Gefhlschaos!! (Miracle Day auf .de)Freunde der Fantasy, dieses Buch ist auf jeden Fall etwas fr euch, denn es fesselt von der ersten bis zur letzten Seite und hat ein paar geniale neuere Fantasyelemente im Repertoire (-Kunde auf .de)Der Plot wird whrend den 412 Seiten kein einziges Mal auch nur etwas langweilig, was definitiv eine Leistung ist (WordWorld auf .de)Der Abschlussband der Reihe erscheint am 15. Mai 2017!